

Energiestadt® Muttenz

Energie- und Umwelt-Aktionsprogramm 2007–2010 Jahresbericht 2008

Die Gemeinde
informiert

Die Verwaltung erarbeitet im Rahmen von Energiestadt® Muttenz jährlich einen Bericht, der aufzeigt, welche der im entsprechenden Jahr geplanten Massnahmen aus dem Energie- und Umwelt-Aktionsprogramm umgesetzt wurden. Der Bericht dient der Verwaltung als interne Erfolgskontrolle und als Rechenschaftsbericht gegenüber dem Gemeinderat. Zudem soll mit diesem Bericht auch die Bevölkerung über den aktuellen Stand des Energiestadt®- Prozesses informiert werden.

Vorgesehene Massnahmen für das Jahr 2008 und deren Umsetzungsstand

1. Entwicklungsplanung, Raumordnung

Kommunale Entwicklungsplanung

Der kommunale Energiesachplan für die Gemeinde Muttenz ist im Mai 2008 von der Firma ENCO Energie-Consulting AG fertig erstellt, von der begleitenden Arbeitsgruppe verabschiedet und am 9. Dezember 2008 von der Gemeindeversammlung mit einer kleinen Änderung genehmigt worden.

Ausarbeitung eines kommunalen Energiesachplanes oder Energierichtplanes

Energieberatung im Bauverfahren

Der Regierungsrat hat am 18. März 2008 das Zonenreglement Siedlung verabschiedet. Mit dem neuen Reglement ist es möglich energieeffiziente Bauten mit einem Bonus zu begünstigen. Die Ausnützungs- und Bebauungsziffer kann für Bauten, welche mindestens den Minergie P-Standard erreichen, um je 10% (Relativmass) erhöht werden. Die Qualitätsstandards sind mit den Baugesuchsunterlagen im nötigen Detaillierungsgrad nachzuweisen. Die Gemeinde kann ein Gesuch mangels fehlender Unterlagen abweisen.

Information über neues Zonenreglement Siedlung

2. Kommunale Gebäude und Anlagen

Bauliche Massnahmen

Die Contracting-Ausschreibung für die Holzschnitzel-Feuerung wurde durchgeführt und am 14. April 2009 fand die Vertragsunterzeichnung mit dem Energie-Contractor statt. Der Energie-Contractor wird die Holzschnitzel-Feuerung finanzieren, bauen und betreiben. Baubeginn ist voraussichtlich Herbst 2010.

**Holzschnitzel-
Feuerung für das
Schulhaus
Hinterzweien**

Energiemanagement, Optimierung

Ende des Jahres 2008 erhielten die Hauswarte eine Zusammenstellung des Jahresverbrauches mit Kommentar für die von ihnen betreuten Gebäude.

Energiebuchhaltung

Der Treibstoffverbrauch wurde im Jahr 2008 erstmals detailliert erfasst (weitere Angaben siehe im Anhang unter Verbrauchskennzahlen).

**Erfassen des Treib-
stoffverbrauchs**

Der Papierverbrauch wird seit 2005 erfasst. Seit September 2007 wird nur noch Recycling-Papier eingesetzt (weitere Angaben siehe im Anhang unter Verbrauchskennzahlen).

**Erfassen des Papierver-
brauchs und Deckung
des Papierbedarfs durch
100% Recyclingpapier**

Öff. Beleuchtung

Ein Strassenbeleuchtungsinventar für die Gemeinde Muttenz ist erstellt worden. Das Inventar dient als Grundlage für die Ausarbeitung eines Unterhalts- und Sanierungskonzept für die öffentliche Beleuchtung. Das Unterhalts- und Sanierungskonzept soll Mitte August 2009 dem Gemeinderat vorgelegt werden.

**Unterhalts- und
Sanierungskonzept**

Erste Abklärungen bei der Elektra Birseck (EBM) hatten ergeben, dass eine Nachtabsenkung oder teilweise Nachtabschaltung der öffentlichen Beleuchtung aus technischen Gründen nicht möglich ist. Auf Grund der wiederholten Nachfrage mehrere Energiestadt-Gemeinden der Region, erklärte sich die EBM bereit, die technischen Voraussetzungen für die Durchführung einer Nachtabsenkung oder teilweisen Nachtabschaltung der öffentlichen Beleuchtung genauer abzuklären. Die Ergebnisse sollen ins Unterhalts- und Sanierungskonzept der öffentlichen Beleuchtung der Gemeinde Muttenz einfließen (vgl. Unterhalts- und Sanierungskonzept)

**Betriebskonzept
mit EBM angehen**

3. Versorgung, Entsorgung

Förderung Wärmeverbände

Bei der Planung des Campus-Areals (neu Polyfeld-Areal) soll geprüft werden, ob das grosse Abwasserwärmepotenzial der ARA BirsII zu Heizzwecken genutzt werden kann.

**Förderung von
Wärmeverbänden
mit Nutzung von
Abwärme, erneuer-
baren Energien
oder WKK-Anlagen**

4. Mobilität

Mobilitätsmanagement in der Verwaltung

Der im Rahmen von «Mobilitätsmanagement in der Gemeinde Muttenz» erarbeitete Massnahmenplan (Mobilitätsplan) ist von einer internen Arbeitsgruppe detaillierter ausgearbeitet und am 18. Februar 2009 vom Gemeinderat genehmigt worden. Der Mobilitätsplan umfasst Massnahmen wie den Bau einer öffentlichen Velo-Pumpstation, jährlich ein Velocheck-Angebot für die Mitarbeitenden, die Anschaffung zweier Firmenvelos für Dienstfahrten, die Durchführung eines Mobilitätsfest, das Aushängen von Fahrplänen in der Verwaltung, die Abgabe einer ÖV-Monatskarte an neue Mitarbeitende, die Bezugsmöglichkeit eines Job-Tickets für die Mitarbeitenden usw...

**Mobilitätsmanage-
ment Gemeinde**

Verkehrsberuhigung, Parkieren

Die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen in den ersten drei Gebieten Gründen, Feldreben und Unterwart konnte abgeschlossen werden. Verkehrsberuhigungsmassnahmen in weiteren Quartieren werden geplant.

Tempo 30/Umsetzung Verkehrsberuhigung bis 2010

Der Gemeinderat hat zur Schaffung der rechtlichen Grundlage für die Parkraumbewirtschaftung eine breit abgestützte Begleitgruppe eingesetzt. Zudem erarbeitet eine Arbeitsgruppe mit KMU-Vertretern die Grundlagen für eine regionale Gewerbe-Parkkarte. Die Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen sollen im neuen Parkierungsreglement umgesetzt werden. Das Parkierungsreglement soll 2011 in Kraft sein.

Parkplatzbewirtschaftung im öffentlichen Raum

Öffentlicher Verkehr

Bei einer Befragung der Mitarbeitenden der Firma Clariant zum Thema Mobilität wünschten sich verschiedene Personen eine gedeckte Bushaltestelle «Rothausstrasse» (Schweizerhalle). Seit April 2008 befindet sich an dieser Haltestelle ein Wartehäuschen.

Gedckte Bushaltestellen

Mobilitätsmarketing

Der e'mobile-Hilton-Apéro findet leider nicht mehr statt.

Mobilitäts-Apéro

NewRide/E'Bike-Plattform

Als «NewRide – Gemeinde 2008» hat die Gemeinde Muttenz am 19. April an der Velobörse und am 26. November 2008 am Muttenzer Dorfmarkt je eine Elektro-Zweiräder-Ausstellung mit Probefahrgelegenheit durchgeführt.

Die Kampagne «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» von energieschweiz für Gemeinden, an welcher die Gemeinden Arlesheim, Münchenstein, Reinach und Muttenz gemeinsam teilgenommen haben, wurde per Ende 2008 abgeschlossen.

Unterstützung von Mobilitätsmanagement in Unternehmen 2005 bis 2008

In Muttenz konnte im Rahmen dieses Projektes bei insgesamt vier Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden eine Erstberatung mit ausgewiesenen und erfahrenen MobilitätsberaterInnen durchgeführt werden. Drei dieser vier Unternehmen haben beschlossen Massnahmen zur Förderung von energieeffizienten und umweltschonenden Mobilitätsformen umzusetzen.

Die Gemeinde wird Unternehmen, die Massnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement umsetzen wollen, weiterhin unterstützen und das Thema im Rahmen von Aktionstagen u.ä. weiter bekannt machen.

Eine Briefvorlage mit einem Hinweis zur Erreichbarkeit der Verwaltung ist erstellt und wird im Briefverkehr verwendet.

Hinweis zur Erreichbarkeit der Verwaltung auf Briefpapier

5. Weiteres:

Für das von den Energiestädten Arlesheim, Reinach, Münchenstein und Muttenz initiierte Projekt einer regionalen Mobilitätskarte für den Langsamverkehr konnten die Gemeinden Aesch, Birsfelden, Dornach und die Stadt Basel gewonnen werden. Die Mobilitätskarte Birstal ist seit Anfangs Juni 2009 erhältlich und enthält die Linien und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, sichere Velorouten, attraktive Fusswegverbindungen im Siedlungsgebiet, Mobility Standplätze, Park-and-Ride-Anlagen, Veloreparaturwerkstätten und vieles mehr. Ergänzende Informationen zu den unterschiedlichen Mobilitätsangeboten finden sich auf der Rückseite der Karte.

Mobilitätskarte für den Langsamverkehr

Die Mobilitätskarte Birstal kann von der Muttenzer Bevölkerung auf der Gemeindeverwaltung und unter den Tel. Nummern 061/466 62 74/76 gratis bezogen werden.

Die Gemeinde Muttenz unterstützte das Projekt «Zusammenschluss des Wasserleitungsnetzes von La Brévine mit Le Locle» der Gemeinde La Brévine mit einem Betrag von CHF 1'000.–.

Unterstützung nachhaltiges Ressourcenmanagement

Die Elektro-Zweirad-Förderaktion wurde auch im Jahr 2008 fortgeführt. Die Verwaltung konnte an den Kauf von insgesamt 26 Elektro-Zweirädern einen Förderbeitrag von jeweils CHF 500.– ausrichten.

Förderaktionen

In der ersten Hälfte des Jahres 2008 führte die Verwaltung die Stromsparaktion Automatische Kaffeemaschinen (Good bye Standby II) durch. Ziel der Aktion war es, die Bevölkerung auf den hohen Stromverbrauch von Kaffeemaschinen im Standby-Modus aufmerksam zu machen und über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren, wie der Standby-Stromverbrauch gesenkt werden kann. Insgesamt wurden 100 ECOMAN ESPRE-Abschaltilfen für Kaffeemaschinen unter der Muttenzer Bevölkerung verlost. Zudem erhielten die ersten 15 Personen, die im Jahr 2008 eine energieeffiziente Kaffeemaschine kauften, die auf der Liste von www.topten.ch stand, von der Gemeinde einen Förderbetrag von CHF 200.–.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, anfangs 2009 eine Bilanz über die messbaren Erfolge der bisherigen energiepolitischen Förderaktionen zu erstellen und dem Gemeinderat zu unterbreiten.

Energiepolitische Förderaktionen 2004 – 2008 / Erfolgskontrolle

In den Jahren 2004 bis 2008 führte die Verwaltung sechs Förderaktionen durch. Fünf Förderaktionen waren auf ein Jahr befristete, eine Förderaktion wurde fünfmal um ein weiteres Jahr verlängert. Die Förderaktionen lauteten:

- Elektro-Zweirad-Förderaktion (2004 – 2008)
- Stromsparaktion «Automatische Kaffeemaschinen» (Good bye Standby II, 2008)
- Stromspar-Schaltermaus-Förderaktion (Good bye Standby I, 2007)
- Akku-Förderaktion (2006)
- Energiesparlampen-Förderaktion (2005)
- Eco-Drive®-Strassenkurs-Förderaktion (2004)

Da genaue Zahlen nur zu den Kosten zur Verfügung stehen, beruhen die Angaben zu den Einsparungen der Förderaktionen auf sinnvollen Annahmen und deren Hochrechnung. Auf Grund des grossen Einsparpotentials und der grossen Anzahl verschenkter oder verloster Lampen und Geräte konnten mit der Energiesparlampen-Förderaktion und der Stromspar-Schaltermaus-Förderaktion ca. 294'000 kWh bzw. ca. 135'000 kWh Strom eingespart werden. Stromeinsparungen von ca. 24'000 kWh erreichte die Stromsparaktion «Automatische Kaffeemaschinen». Die Stromeinsparungen bei der Akku-Förderaktion hingegen waren äusserst gering. Mit der Aktion konnten jedoch ca. 64'000 Einweg-Batterien eingespart werden. Die Elektro-Zweirad-Förderaktion und die Eco-Drive®-Strassenkurs-Förderaktion sparten ca. 90'000 l bzw. 12'000 l Benzin ein.

Die externen Kosten der Förderaktionen beliefen sich insgesamt auf CHF 60'761. Mit diesem Betrag konnten ca. 460'000 kWh Strom, 102'000 l Benzin (bzw. 240 t Kohlendioxid) und 64'000 Einweg-Batterien eingespart werden. Die Stromeinsparung entspricht etwa dem Jahresverbrauch von 130 Durchschnittshaushalten, die Benzineinsparung dem Treibstoffbedarf des Werkhofs Muttenz von etwa 2 Jahren. Im Durchschnitt zahlte die Gemeinde für eine eingesparte Kilowattstunde Strom 3 Rappen, für eine eingesparte Kilowattstunde Benzin 4 Rappen.

Im Jahr 2008 zahlte die Verwaltung Förderbeiträge in der Höhe von CHF 45'950.– an 20 energietechnischen Anlagen aus. Dabei handelte es sich um 17 Sonnenkollektoranlagen mit einer Gesamtfläche von 341 m² und 3 Holzenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 48 kW. Der nutzbare Jahresertrag der Sonnenkollektoren liegt bei etwa 180'000 kWh. Die Holzenergieanlagen produzieren pro Jahr etwa 91'000 kWh Nutzenergie.

Förderbeiträge

Anhang:

6. Verbrauchskennzahlen

	2005	2006	2007	2008
Verwaltung				
Papier				
Recyclingpapier (100% Altpapier, A4, 80 g)	250'000 Blatt	195'000 Blatt	630'000 Blatt	900'000 Blatt
Recyclingpapier (100% Altpapier, A3, 80 g)	10'000 Blatt	- Blatt	- Blatt	10'000 Blatt
Papier, verschiedener Farben (holzfrei, A4, 80 g)	25'000 Blatt	- Blatt	41'500 Blatt	1'500 Blatt
Papier, hochweiss (Zellstoff, A4, 80 g)	47'500 Blatt	- Blatt	150'000 Blatt	- Blatt
Papier, hochweiss (Zellstoff, 30–60% FSC, A4, 80 g)	140'000 Blatt	180'000 Blatt	- Blatt	- Blatt
Papier, hochweiss (Zellstoff, A3, 80 g)	7'500 Blatt	- Blatt	5'000 Blatt	- Blatt
Werkhof				
Treibstoffe				
Benzin	- L	- L	- L	8'819 L
Diesel	- L	- L	- L	28'122 L
Erdgas	- L	- L	- L	389 L

Auskunft:

Bauverwaltung

Kirchplatz 3
Postfach 332
4132 Muttenz 1

Tel. 061 466 62 74 / 76
www.muttenz.ch

Juli 2009